

Die Vindonissa Singers zaubern in Gebenstorf Adventsstimmung

Heinz Bischof

17.12.2024, 16:11 Uhr

Drucken Teilen



Bild: Heinz Bischof | Die Vindonissa Singers in der stimmungsvoll beleuchteten Kirche (Bild von Beat Guggisberg)

(*chm*) Die Vindonissa Singers versetzten ihr Publikum mit stimmigen Melodien in vorweihnachtliche Stimmung.



ANZEIGE

Zürich um 1900 - Die Stadt ächzt unter Zuwanderung und Wohnungsnot, doch am Zürichbe...

Mehr erfahren

Am Samstagabend zog der rund 40-köpfige Chor mit Kerzen in der Hand, von Pianist Emanuel Steffen begleitet, singend in die gut besetzte Reformierte Kirche in Gebenstorf ein. Gemäss dem diesjährigen Motto «That's Christmas to me» boten die Vindonissa Singers unter der Leitung von Dirigent Ueli Nyffeler ein abwechslungsreiches Programm, das mit dem «Ding dong ding dong» von «Carol of the bells» begann. Neben mehrheitlich englischsprachigen Songs bereicherten auch Choräle in Deutsch, das Rätoromanische «La sera sper il lag», ein mehrsprachiges Arrangement von «Et in terra pax» und das Hebräisches Stück «Eli, Eli» den Abend. Die wie gewohnt durchgehend auswendig gesungenen Lieder waren ein wichtiger Teil des Konzerts, aber beileibe nicht alles: dazwischen trugen eine Sopranistin und ein Bass einen Dialog zum Thema Weihnachten vor.

Wie bringt das Christkindli unerkannt die Geschenke in die Stube?

Die Beiden erzählten von ihren Kindheitserinnerungen aus den 1960er-Jahren, vom Christbaum aussuchen im Wald, von der Weihnachtskrippe, mit der sie «Bäbistube» spielten und sich wunderten, wie das «Christkindli» die Geschenke unerkannt unter den Baum legen konnte. Und sie waren sich einig, dass weihnachtliche Traditionen wichtig sind und es schön ist, wenn alle drei Generationen im Kreis der Familie zusammen feiern können. Sie thematisierten auch, dass es heute zum Glück Angebote gibt, damit Alleinstehende Weihnachten nicht einsam verbringen müssen.

Einige Lieder wurden a Cappella vorgetragen, die meisten vom Piano begleitet – und nicht nur dem Chor vorbehalten. Das Publikum wurde vom Dirigenten Ueli Nyffeler eingeladen, die beiden bekannten Stücke «Das isch de Stern vo Bethlehem» und «Tochter Zion» mitzusingen. In einem Intermezzo war Lorenz Deppeler auf Trompete und Flügelhorn zu hören, Sopranistin Gaby Stähli spielte Cornet.

Mit tosendem Applaus bedankten sich die Zuhörerinnen und Zuhörer für die Darbietungen auf hohem Niveau, bei dem einige Chormitglieder auch mit Solo-Einsätzen überzeugten. Die Vindonissa Singers revanchierten sich mit mehreren Zugaben, bevor sie – wieder im Kerzenlicht – aus der voll besetzten Kirche hinausgingen. Das gleiche Konzert sang dann der Chor am Sonntag auch in der Reformierten Kirche Windisch.

Mehr Artikel dieser Gemeinden



Gebenstorf